verlag achim havemann
ISSN 1616-8437

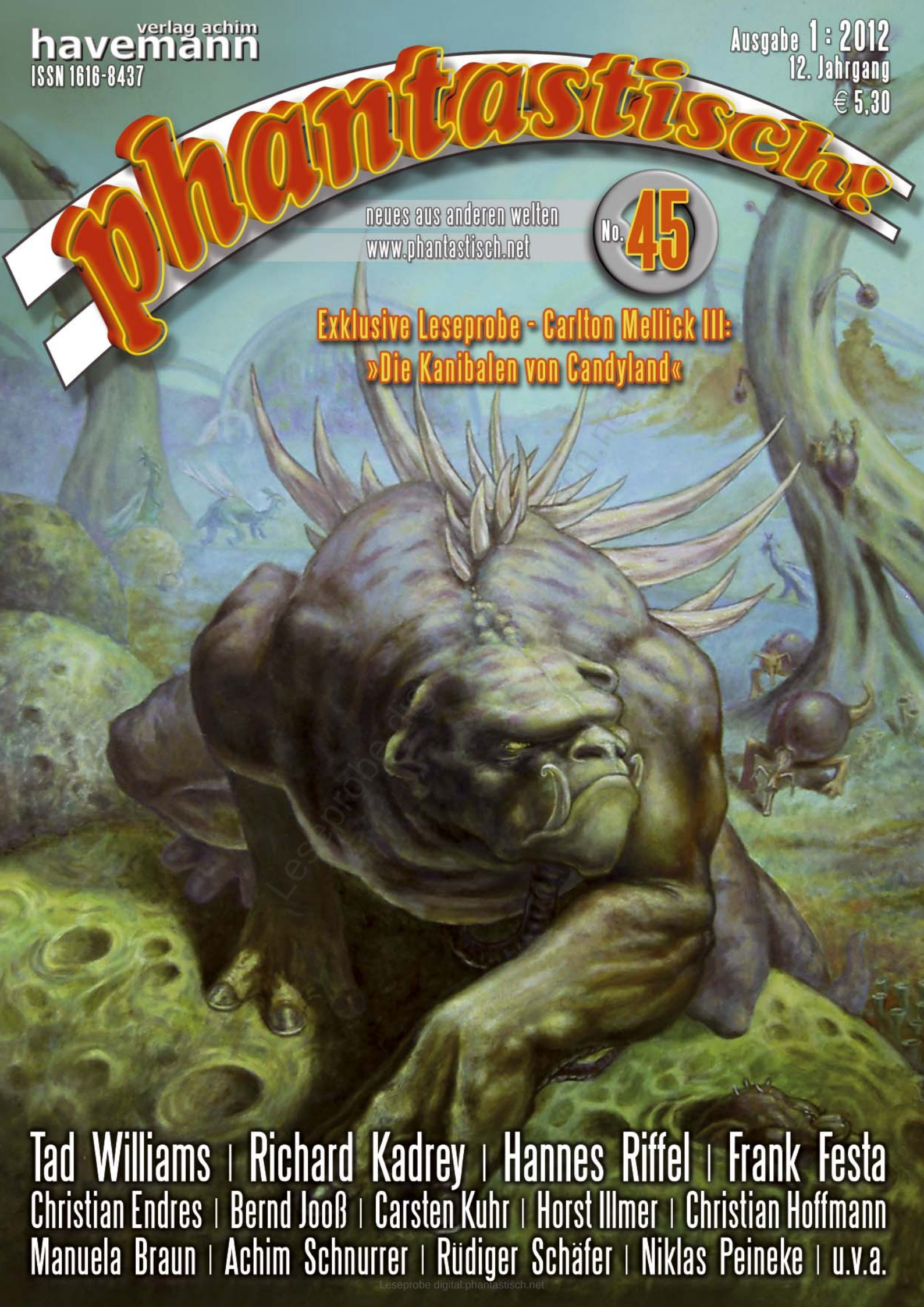
Ausgabe 1 : 2012
12. Jahrgang
€ 5,30

phantastisch!

neues aus anderen welten
www.phantastisch.net

No. 45

Exklusive Leseprobe - Carlton Mellick III: »Die Kanibalen von Candyland«



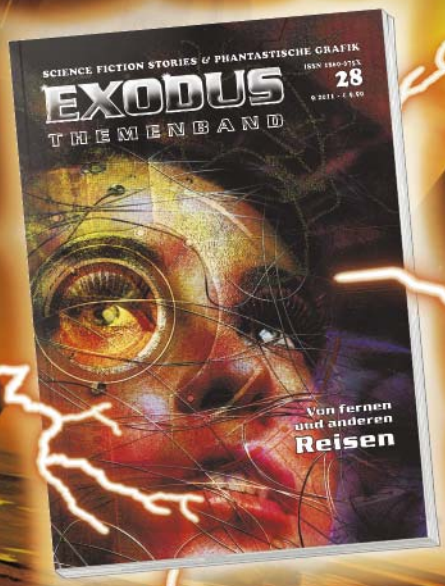
Tad Williams | Richard Kadrey | Hannes Riffel | Frank Festa
Christian Endres | Bernd Jooß | Carsten Kuhr | Horst Illmer | Christian Hoffmann
Manuela Braun | Achim Schnurrer | Rüdiger Schäfer | Niklas Peineke | u.v.a.

Leseprobe digital.phantastisch.net

SCIENCE FICTION STORIES & PHANTASTISCHE GRAFIK

EXODUS 28

VON FERNEN UND ANDEREN REISEN



Neue und exklusive Kurzgeschichten von

Bernard Craw, Matthias Falke,
Frank W. Haubold, Antje Ippensen, Rolf Krohn,
Helmuth W. Mommers, Frank Neugebauer,
Gundula Sell, Erik Simon, Wolf Welling

Mit Illustrationen von

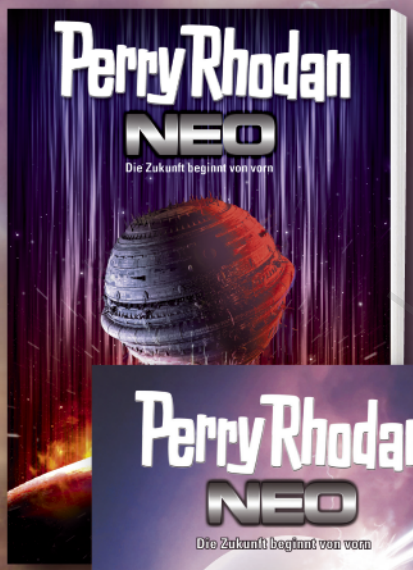
Oliver Engelhard, Mario Franke, Thomas Franke,
Mark Freier, Thomas Hofmann, Andrä Martyna,
Raven of Light, Klaus G. Schimanski,
Chris Schlicht und Hubert Schweizer.

Außerdem:
Die EXODUS-GALERIE: Lothar Bauer
Mit einer Einführung von Michael Haitel

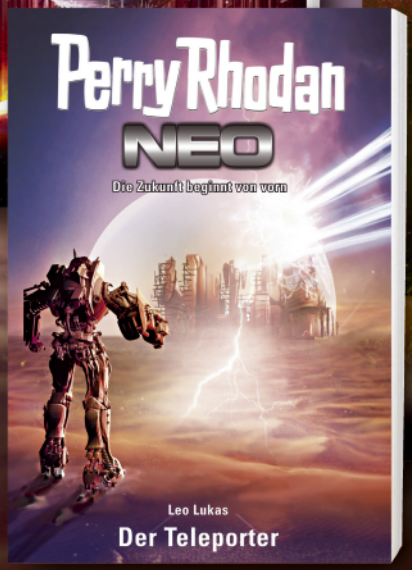
"Kosmischer Löwenzahn"
Ein Essay zu den EXODUS-Ausgaben 25 bis 27
von Antje Ippensen

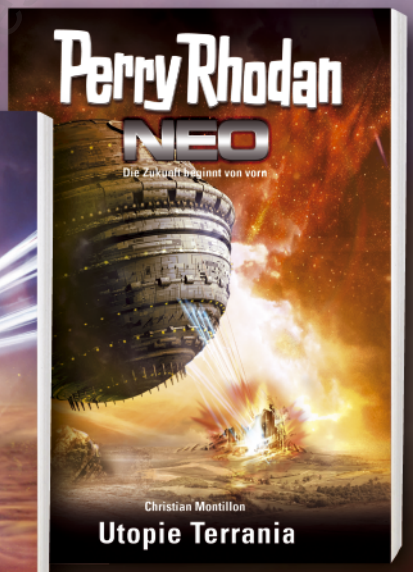
WWW.EXODUSMAGAZIN.DE

René Moreau - Schillingsstr. 259 - 52355 Düren - rene.moreau@exodusmagazin.de



Die Zukunft beginnt von vorn.
Mit PERRY RHODAN NEO.





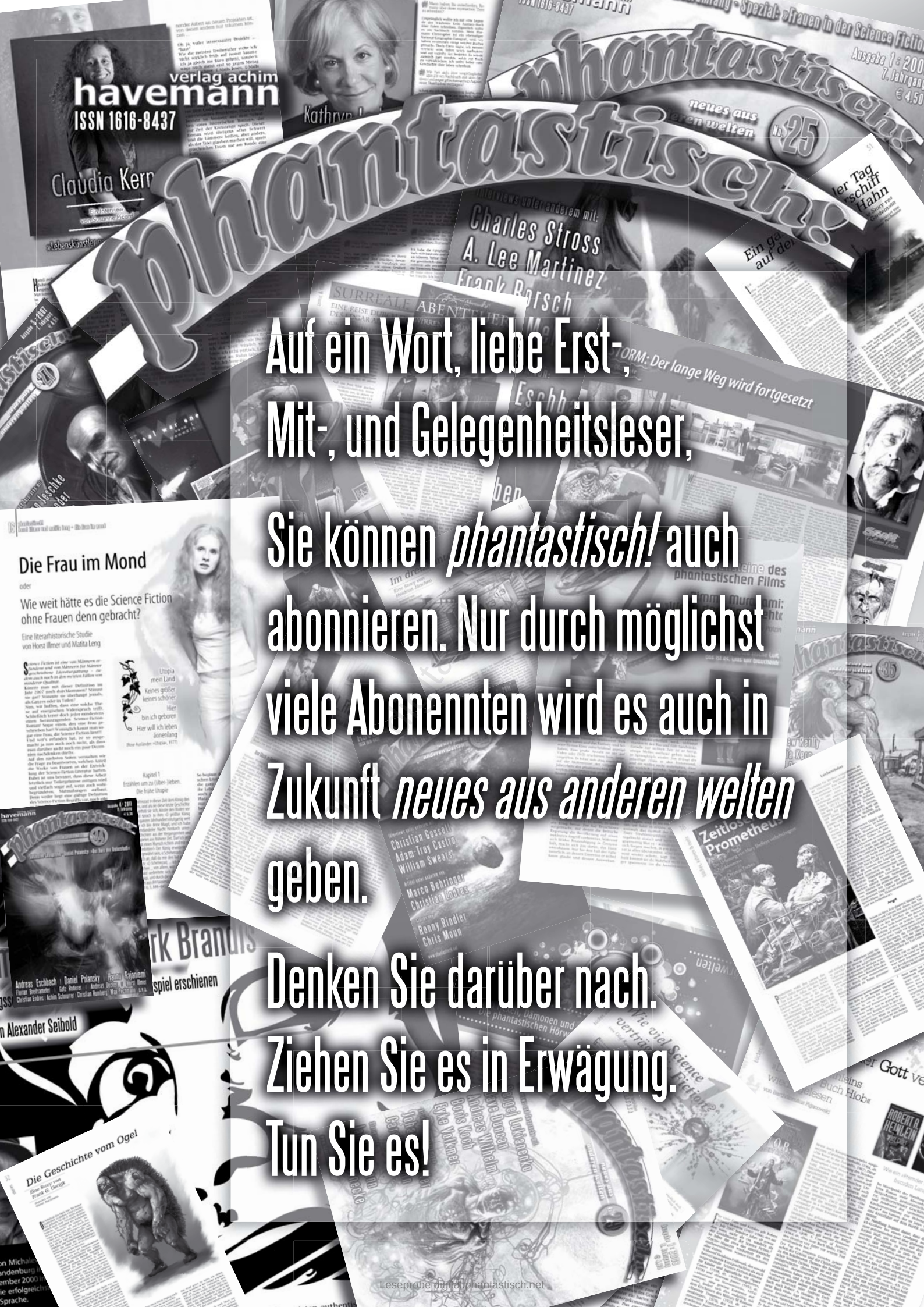
Das Jahr 2036:
Krieg, Terror, Naturkatastrophen.
Die Menschheit steht vor dem Untergang.
Doch dann trifft ein Mann auf Außerirdische.

Sein Name:
Perry Rhodan.

Sein Ziel:
Die Rettung der Menschen,
die Erforschung fremder Welten.

PERRY RHODAN NEO
Als Taschenheft am Kiosk und
auf allen digitalen Endgeräten.
www.Perry-Rhodan.net

Leseprobe digital.phantastisch.net



Auf ein Wort, liebe Erst-,
Mit-, und Gelegenheitsleser,

Sie können *phantastisch!* auch abonnieren. Nur durch möglichst viele Abonennten wird es auch in Zukunft *neues aus anderen welten* geben.

Denken Sie darüber nach.
Ziehen Sie es in Erwägung.
Tun Sie es!

Leseprobe digital.phantastisch.net



Liebe Freunde des phantastischen Genres,

die wohl berühmteste deutsche Sage ist unter dem Titel »Das Blut der Nibelungen« soeben in einer neuen Interpretation erschienen. Der Autor des Buches, Bernd Frenz, erzählt die Nibelungen-Sage aus einem völlig neuen Blickwinkel und merkt dazu in seinem Vorwort zum Buch an: »Wenn Sie das vor Ihnen liegende Buch lesen, sollten Sie daher eines bedenken: So unglaublich Ihnen einige der darin geschilderten Ereignisse auch erscheinen mögen, jedes einzelne Wort davon ist wahr ...«.

Wer von unseren Lesern sich davon selbst ein Bild machen möchte, schickt einfach unter Angabe seiner Adresse und mit dem Stichwort »Nibelungen« versehen bis zum 25. Januar 2012 eine E-Mail oder eine Postkarte an die unten angegebenen Adressen. *phantastisch!* verlost mit freundlicher Unterstützung des Panini Verlags drei Exemplare dieses Romans. Viel Glück!

Und nun wünsche ich Ihnen / euch ein gutes, erfolgreiches Jahr 2012 und viel Lesevergnügen auf *phantastisch!*en Reisen in andere Welten!

Beste Grüße Ihr / Euer

Klaus Bollhöfener



Jetzt über *phantastisch!* mitdiskutieren unter: http://forum.phantastisch.net

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.phantastisch.net!

Wir sind an Ihrer Meinung zu *phantastisch!* sehr interessiert. Bitte schreiben Sie uns:
Klaus Bollhöfener, c/o Verlag Achim Havemann, Harlingen 119, 29456 Hitzacker oder via E-Mail an leserforum@phantastisch.net

Leseprobe digital.phantastisch.net

impressum

phantastisch! neues aus anderen welten
ISSN 1616-8437

Verlag & Herausgeber: Verlag Achim Havemann

Chefredakteur: Klaus Bollhöfener
leserforum@phantastisch.net

Interviews, Bücher, Autoren & mehr: Klaus Bollhöfener
Rezensionen: Christian Humberg
Update: Horst Illmer
Story: Armin Rößler
Comic & Film Christian Endres & Klaus Bollhöfener

Lektorat: Ulrich Bettermann, Christoph Dittert, Christian Endres, Christian Humberg, Susanne Picard, Dieter Schmidt, Hannes Windisch

Schlussredaktion: Horst Illmer, Klaus Bollhöfener

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Manuela Braun, Olaf Brill, Christian Endres, Dominik Grittner, Christian Hoffmann, Horst Illmer, Bernd Jooß, Carsten Kuhr, Niklas Peinecke, Günter Puschmann, Johannes Rüster, Rüdiger Schäfer, Achim Schnurrer, Sonja Stöhr, Michael Vogt, Andreas Wolf

Cover: Jan Hoffmann

Layout/Gestaltung: Günter Puschmann

Belichtung/Druck: Hermann Bösmann GmbH, Detmold

Auflage: 1200

phantastisch!

erscheint mit vier Ausgaben im Jahr im Verlag Achim Havemann, Harlingen 119, 29456 Hitzacker.

Für unverlangte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen wird keine Haftung übernommen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Das Copyright der Beiträge liegt bei den jeweiligen Autoren und Zeichnern. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlages.

phantastisch! im Internet: www.phantastisch.net
(Hier kann man auch den kostenlosen E-Mail-Newsletter bestellen)

Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 3.1
vom 1. März 2005.

Leseprobe digital.phantastisch.net



cover-art: jan hoffmann



»Rache ist eine schwere Schaufel« – seite 40

interviews

TAD WILLIAMS:
»Jeder Autor bekommt die Leser, die er verdient.«
von Carsten Kuhr 12

RICHARD KADREY:
»Ich hab ein Messer getragen, wenn ich nachts ausging.«
von Christian Endres 24

HANNES RIFFEL:
»Da sind Dinge passiert, die spannender und ›größer‹ waren als mein Alltag.«
von Bernd Jooß 34

FRANK FESTA:
10 Jahre Horror, Wahnsinn und Düsternis:
Eine Dekade im Haus der Fantastik.
von Christian Endres
und EXKLUSIVE Leseprobe »Die Kanibalen von Candyland«
von Carlton Mellick III 52

bücher, autoren & mehr

JOHANNES RÜSTER:
phantastisch! **leben – Folge 10: Heldenleben** 10

CHRISTIAN ENDRES:
phantastisch! **im Dialog – E-Book – Das Buch der Zukunft?** 16

HORST ILLMER:
Zur Person: Miriam Meckel 20

CHRISTIAN HOFFMANN:
Return of the Fuzzies 26

SONDERDRUCK AUS DEM DLR MAGAZIN 131
MANUELA BRAUN:
Science oder Fiction? 30

ACHIM SCHNURRER:
Klassiker der phantastischen Literatur – Kindermann, Bahrdt und Geiger – Teil 3 46

rezensionen

Horst Illmer u. a.:
Literatur kritisch betrachtet (auch Seiten 11, 19, 29, 42, 43, 59)
Weitere Rezensionen unter www.phantastisch.net 9

comic & film

CHRISTIAN ENDRES:
Gangster, Vampire und Aliens 22

OLAF BRILL & MICHAEL VOGT:
Ein seltsamer Tag – Teil 2 33

OLAF BRILL & MICHAEL VOGT:
Ein seltsamer Tag – Teil 3 39

CHRISTIAN ENDRES:
Decodierte Superhelden 44

RÜDIGER SCHÄFER:
Kreaturen 60

update

HORST ILLMER:
Nachrichten & Neuerscheinungen 6

story

NIKLAS PEINECKE:
»Rache ist eine schwere Schaufel« 40

rubriken

Editorial 4
Impressum

Intern 63

Vorschau 65

phantastisch! Rezensionen

IM HEFT:
Horst Illmer: **China Miéville** »Der Krake«
Günter Puschmann: **Tsutomu Nihei** »ABARA«
Andreas Wolf: **Brett McBean** »Die Bestien«
Carsten Kuhr: **Richard Kadrey**
»Sandman Slim – Höllendämmerung«
Dominic Grittner: **Marcel Theroux** »Weit im Norden«
Günter Puschmann: **Syd Mead** »Sentury II«
Andreas Wolf: **Jeffrey Thomas** »Tagebuch aus der Hölle«
Günter Puschmann: **George Mann** »Affinity Bridge«
Andreas Wolf: **Stefan Melneczuk** »Rabenstadt«

ZUSÄTZLICH IM INTERNET:
Dominic Grittner: **Andreas Gruber** »Ghostwriter«
Günter Puschmann: **Kady Cross**
»Das Mädchen mit dem Stahlkorsett«
Sonja Stöhr: **George Mann** »Affinity Bridge«
Christian Endres: **Cory Doctorow** »For The Win«
Christian Endres: **Patrick Rothfuss**
»Die Furcht des Weisen (1)«
Günter Puschmann: **Bernd Perplies**
»Magierdämmerung – In den Abgrund«
Christian Endres: **Joe R. Lansdale** »Gauklersommer«
Günter Puschmann: **Gail Carringer** »Glühende Dunkelheit«
Christian Endres: **Bill Willingham** »Down the Mysterly River«

Leseprobe digital.phantastisch.net

Leseprobe digital.phantastisch.net

UPDATE

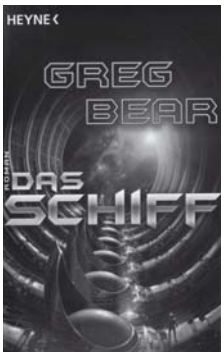
Nachrichten & Neuerscheinungen von Horst Illmer



NEUE (HÖR-) BÜCHER

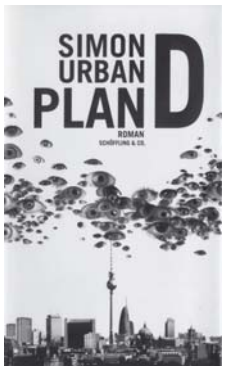


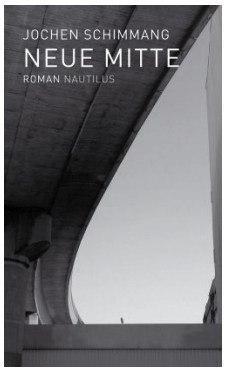
Wie immer war es ein Vergnügen, den neuesten Band der Reihe »Meisterwerke der Science Fiction« in die Hand zu nehmen, in welcher der Heyne Verlag seit vielen Jahren hervorragend bearbeitete und mit Kommentaren versehene Neuausgaben von lange vergriffenen Titeln bringt. »Die Stadt und die Sterne« (ISBN 978-3-453-53397-4, frühere Ausgaben bei Goldmann unter dem Titel »Die sieben Sonnen«) ist bereits der dritte Roman von **Arthur C. Clarke**, der hier erscheint – und das mit vollem Recht. Der 1956 erstveröffentlichte Zukunftsroman »The City and the Stars« steht sehr zu Unrecht im Schatten von »2001 – Odyssee im Weltraum« oder »Die letzte Generation«, ist er doch der Titel, mit dem sich Clarke an einer großen Zukunftshistorie (ganz á là **Olaf Stapledon**) versucht. Die von Clarke erdachte Mega-Stadt Diaspar, die in einer viele hundert Millionen Jahre entfernten Zukunft die letzten Menschen eines einstmals gigantischen Imperiums beherbergt, gehört zu den großartigsten urbanen Entwürfen der Science Fiction. Dort wird Alvin geboren, der als Einziger über keinerlei historisches Gedächtnis verfügt – und eben deshalb damit beginnt, die Geschichte neu zu schreiben. Mit seinem Ausbruch aus Diaspar und seiner Reise zum verlassenen Zentrum des Imperiums der Sieben Sonnen legt er den Grundstein für eine Wandlung, die nach fast endlosem Stillstand eine neue Hoffnung für die Menschheit bedeutet. In einem sehr persönlich gehaltenen Vorwort erzählt der englische SF-Autor **Gary Gibson** davon, welche Wirkung Clarkes Geschichte auf seinen eigenen Werdegang hatte.



Es ist schon beeindruckend, welch thematische Vielfalt das Werk des amerikanischen Autors **Greg Bear** aufzuweisen hat. Nach Near-Future-Thrillern wie »Das Darwin-Virus« und dem über Äonen hinweg reichenden Roman »Die Stadt am Ende der Zeit« legt er jetzt mit »Das Schiff« (Heyne-TB, 480 Seiten, ISBN 978-3-453-53375-2) eine klassische Space Opera vor, die im Inneren eines Generationen-Raumschiffs spielt. Als der namenlose Ich-Erzähler aufwacht, muss er feststellen, dass nichts so gelaufen ist, wie geplant. Er ist nackt und verwirrt, ohne Erinnerung und ohne das Wissen, wo er sich befindet – all das erfährt er erst mithilfe einiger genetisch veränderter Wesen, die wie er versuchen, herauszubekommen, wie groß die Probleme sind, die die »Reiseleitung« ihnen verschweigt. Flotte Urlaubslektüre ohne größeren Anspruch.

Wenn im Oktober 2011 der Bundeskanzler **Oskar Lafontaine** den Staatsratsvorsitzenden der DDR **Egon Krenz** zwecks Verhandlungen über die Durchleitung russischen Gases in die BRD aufsucht, dann ist wohl auf beiden Seiten der Mauer etwas ziemlich »schief gegangen«. Mit dieser Prämisse beginnt der Alternativwelt-Roman »Plan D« (Schöffling & Co., 550 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag, ISBN 978-3-89561-195-7) des deutschen Nachwuchsautors **Simon Urban**. Als es im Vorfeld dieses Staatsbesuchs zu einem politisch motivierten Mord kommt, sollen ein Volkspolizist und ein westdeutscher Kommissar den Fall möglichst schnell und ohne viel Staub aufzuwirbeln lösen. Was natürlich zur Freude des Lesers ordentlich »schiefgeht«. In einer Mischung aus *SPIEGEL*-Slang, postmoderner Unverfrorenheit und metaliterarischen Anleihen bei **Robert Harris** (»Vaterland«) und dem MDR-»Tatort« zieht Urban mit seinem Personal durch eine sauber durchdachte und recherchierte Parallelwelt-Fantasie. Wie schon *Die Prinzen* sangen: »Es war nicht alles schlecht«.





Merkwürdige politische Verhältnisse in Deutschland schienen 2011 literarische Hochkonjunktur zu feiern: In **Jochen Schimmangs** Roman »Neue Mitte« (Nautilus Verlag, 255 S., ISBN 978-3-89401-741-5) steht ebenfalls ein Mordfall in Berlin im Zentrum des Geschehens. Die Geschichte spielt allerdings in einem zukünftigen Berlin des Jahres 2029, das nach einem 2016 erfolgten Staatsstreich der Bundeswehr (Prust! Haah! – wer glaubt denn so etwas?) und der Befreiung von der Militärjunta durch die Alliierten, erneut unter Besatzungsbedingungen seinen Alltag gestalten muss. In diesen Nach-Wende-Wende-Wende-Zeiten hilft ein ebenso vorsichtiger wie fleißiger Intellektueller seinem älteren Freund beim Aufbau einer Bibliothek mitten im schon wieder neugestalteten Berliner Zentrum. Dort sollen die durch die vorangegangene Zensur verstreuten und verbotenen Werke der Weltliteratur eine neue Heimat finden. Schimmang, Jahrgang 1948, dessen vor einigen Jahren erschienener Roman »Das Beste, was wir hatten« (2009, Nautilus) eine gelungene Beschreibung des Lebensgefühls in den letzten Jahren der alten BRD enthielt, schreibt in »Neue Mitte« mit großer Eleganz, viel Empathie und noch mehr Humor eine nicht ganz unmögliche Zukunftsgeschichte des »neuen Deutschlands« im 21. Jahrhundert, in der Figuren wie »Frodo« oder »Eleanor Rigby« ihren ganz selbstverständlichen Platz finden.

Die berühmte »Blaue Blume« der Romantik und eine unverkennbare Affinität zum Jugendstil prägen den ersten Eindruck, den man von **Fabienne Siegmunds** Geschichtensammlung »Das zerbrochene Mädchen« (Verlag Torsten Low, ISBN 978-3-940036-10-0, 230 Seiten) hat. Der Umschlag und die (teilweise farbigen) Innenillustrationen stammen von **Regine Rost** und unterstützen vorzüglich die märchenhaften und phantastischen Erzählungen Siegmunds. Fünf Kurzgeschichten und eine

Leseprobe digital.phantastisch.net